

## Konzessionsabgaben Strom

### Dorfteil Rohr, Vertrag mit der IBAarau Strom AG

#### 1) Konzessionsentschädigung im Rohr (SO), gemäss Artikel 7, Abs. 5 aus dem Konzessionsvertrag zwischen Rohr (SO) und IBAarau Strom AG

Position	pro kWh	Bemerkungen
Bezug aus dem Mittelspannungsnetz:	0.70 Rp.	Ab 1. Oktober 2009 à Maximale Entschädigung von CHF 60'000.-- pro örtliche und wirtschaftliche Verbrauchstätte und Kalenderjahr.
Bezug aus dem Niederspannungsnetz: 0.85 Rp./k	0.85 Rp.	

#### 2) Absatz Energie in 2019 für Rohr (SO)

	kWh	
Jahresverbrauch 2019 Rohr	450'369	Der Absatz für die Berechnung der Konzessionsentschädigung für das Kalenderjahr 2019:
<b>Ertrag Total</b>	<b>CHF 3'490.36</b>	

#### 3) Diskussion über eine Anpassung der Konzessionsentschädigung

Eniwa hat grünes Licht gegeben diesen Vertrag auf Ende Kalenderjahr anzupassen.

### Dorfteil Stüsslingen, Vertrag mit der Primeo Energie

#### 1) Konzessionsentschädigung Stüsslingen, durch Primeo eingezogen

Position	pro kWh	Bemerkungen
Konzessionsabgabesatz IST:	0.66 Rp.	Die Gemeinde Stüsslingen hat heute die tiefste Gebühr mit 0.66 Rp./kWh im AVAG Gebiet.

#### 2) Absatz Energie in 2019 für Stüsslingen

	kWh	
Absatzmenge Gemeinde Stüsslingen:	4'936'856	Der Absatz für die Berechnung der Konzessionsentschädigung für das Kalenderjahr 2019:
<b>Ertrag Total</b>	<b>CHF 32'583.25</b>	

#### Konsolidierung beide Gemeindegebiete

Heutiger Ertrag pro Jahr	<b>CHF 36'073.61</b>	Die durchschn. Konz-Gebühr im AVAG-Gebiet liegt bei 1.0323 Rp./kWh
Energie pro Jahr zusammen	5'387'225	
		Es besteht im Kanton Solothurn kein Regelwerk zum Thema Konzessionsabgaben.
		Eine Anpassung sollte daher über die Gemeindeversammlung entschieden werden.
		Von unserer Seite wäre es sinnvoll, wenn ein Anpassung auf eine ordentliche Periode stattfinden kann.

#### Simulationen

Preis		1.50 Rp.
Ertrag Neu	<b>CHF</b>	<b>80'808.38</b>
Differenz	<b>CHF</b>	<b>44'734.77</b>
Preis		0.66 Rp.
Ertrag	CHF	35'555.69
Differenz	<b>CHF</b>	<b>-517.92</b>
<b>Preis</b>		<b>0.99 Rp.</b>
Ertrag	CHF	53'333.53
Differenz	<b>CHF</b>	<b>17'259.92</b>

#### Antrag an Gemeinderat und Gemeindeversammlung

Die aktuellen Unwetter bescherten uns hohe Schäden und ein Investitionspotential bei den Fluranlagen (Strassen, Drainagen), bei Bachverbauungen, Siedlungsentwässerung und Gefahrenkarten und Schutzkonzepten von 1.2 - 2 Mio CHF, werden diese Investitionen über die nächsten 40 Jahre abgeschrieben ergeben sich Abschriebeaufwände von rund 40'000.00 CHF.

Im Rahmen der Fusion müssen wir ebenfalls die Gebühren angleichen, zudem hat ein Vergleich gezeigt, dass der Schnitt bei allen AWAG Gemeinden die Konzessionsabgabe an die Gemeinden bei 1.0323 liegt.

Wir beantragen deshalb, dass wir einen einheitlichen Satz ab 1.1.2022 für das ganze Gemeindegebiet anstreben von 1.50 Rp / Kilowattstunden. Das entspricht zwar einem regionalen Höchstsatz, ist aber für den einzelnen gut tragbar und hilft der Gemeinde, die zusätzlichen Abschreibungen durch die Hochwassermassnahmen zu tragen. Es setzt zudem Investitionen in eigene umweltbewusstere Stromproduktion, wie z.B. Solarpanels.

Sowohl Primeo Energie als auch ENIWA können diese Anpassungen nach einem Gemeindeversammlungsbeschluss auf Anfang Kalenderjahr anpassen

Die aktuellen Preissenkungen bzw. Preisveränderungen der AVAG (PRIMEO) und ENIWA wird dies zum Teil je nach Stromprofil sogar deutlich abfedern.